



Investor Relations

Konzernergebnis 30.06.2023

Frankfurt
24. August 2023



Werte, die bewegen.

Helaba-Ergebnis



Management Summary

Helaba mit Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 336 Mio. €

- Konzernergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2023 mit 336 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau (+2,8 Prozent)
- Belastung aus dem Immobiliengeschäft von rund 225 Mio. Euro verarbeitet
- Begünstigt durch die Zinswende deutlicher Zuwachs beim Zinsüberschuss auf 817 Mio. Euro (+22,7 Prozent); Provisionsüberschuss leicht rückläufig
- Risikovorsorge auf 108 Mio. Euro (+28,2 %) erhöht – weiter komfortabler Top Level Adjustment-Bestand von 413 Mio. Euro
- Verwaltungsaufwand stabil mit 867 Mio. Euro
- CET1-Quote unverändert bei 13,9 Prozent und deutlich über regulatorischen Anforderungen
- Jahresprognose 2023 konkretisiert auf ein Vorsteuerergebnis am oberen Rand der bisher genannten Bandbreite von 500 Mio. Euro bis 700 Mio. Euro
- Die Helaba geht mittelfristig von einem weiter spürbaren Anstieg des Vorsteuerergebnisses aus

Entwicklung der Finanzkennzahlen

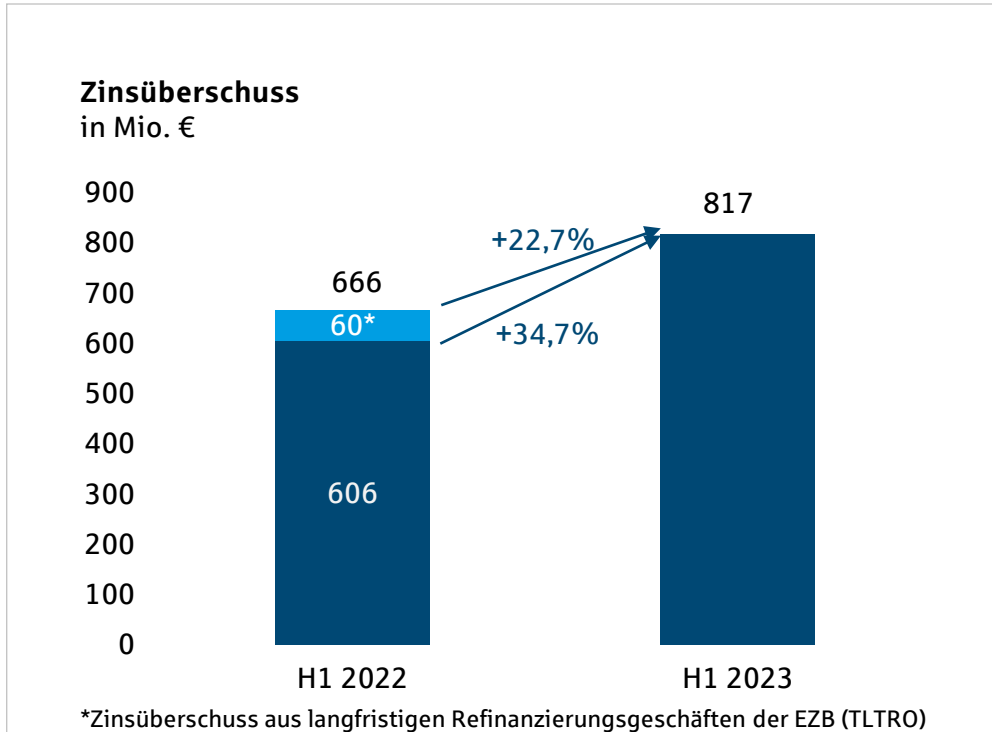
Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung / Zielwert	H1 2022	H1 2023
Cost-Income Ratio	<70%	61,7%	61,0%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	6 - 8%	8,7%	8,1%
CET1-Quote	9,23% ¹	13,9%	13,9%
Gesamtkapitalquote	n.a.	17,7%	17,8%
Leverage Ratio	3,0%	4,4%	4,5%
Liquidity coverage Ratio	>125%	170,7%	197,2%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	>105%	119,0%	121,4%

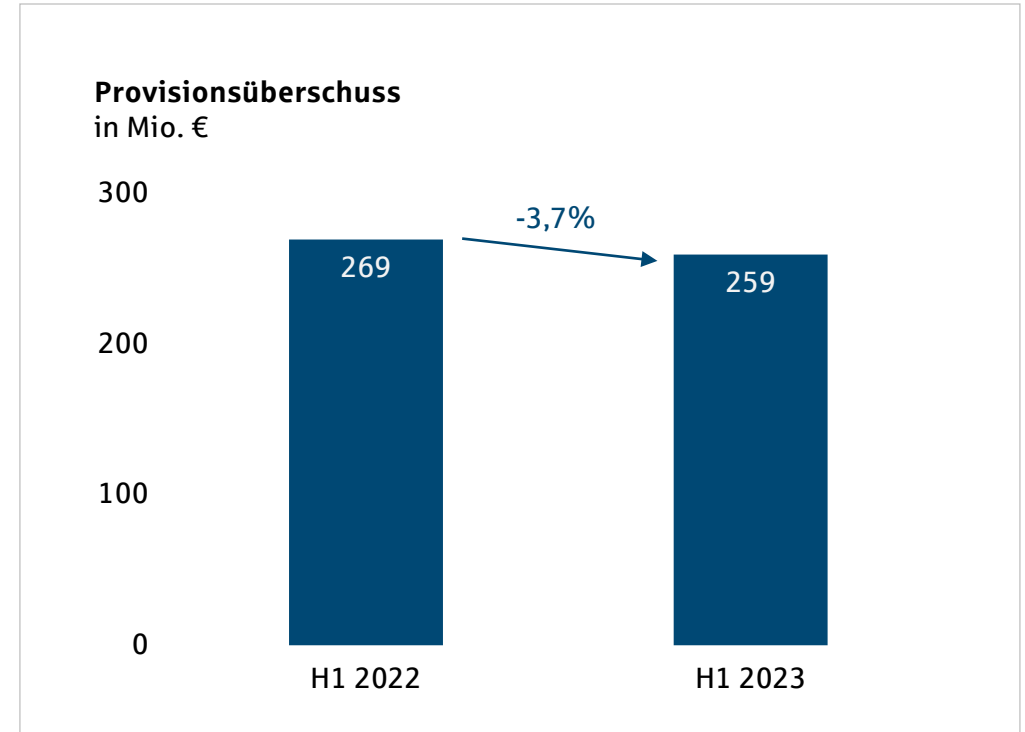
1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 30.06.2023 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern

- **RoE** und **CIR** weiterhin klar im Zielkorridor
- Die **CET1-Quote** mit 13,9% und die Gesamtkapitalquote mit 17,8% sind im Vorjahresvergleich stabil
- Die **Leverage Ratio** liegt mit 4,5% oberhalb der geforderten Mindestquoten
- Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** liegt bei 197,2%
- Die **Net Stable Funding Ratio (NSFR)** beträgt 121,4%
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen

Zinsüberschuss steigt angesichts Zinswende, Provisionsüberschuss leicht unter Vorjahr

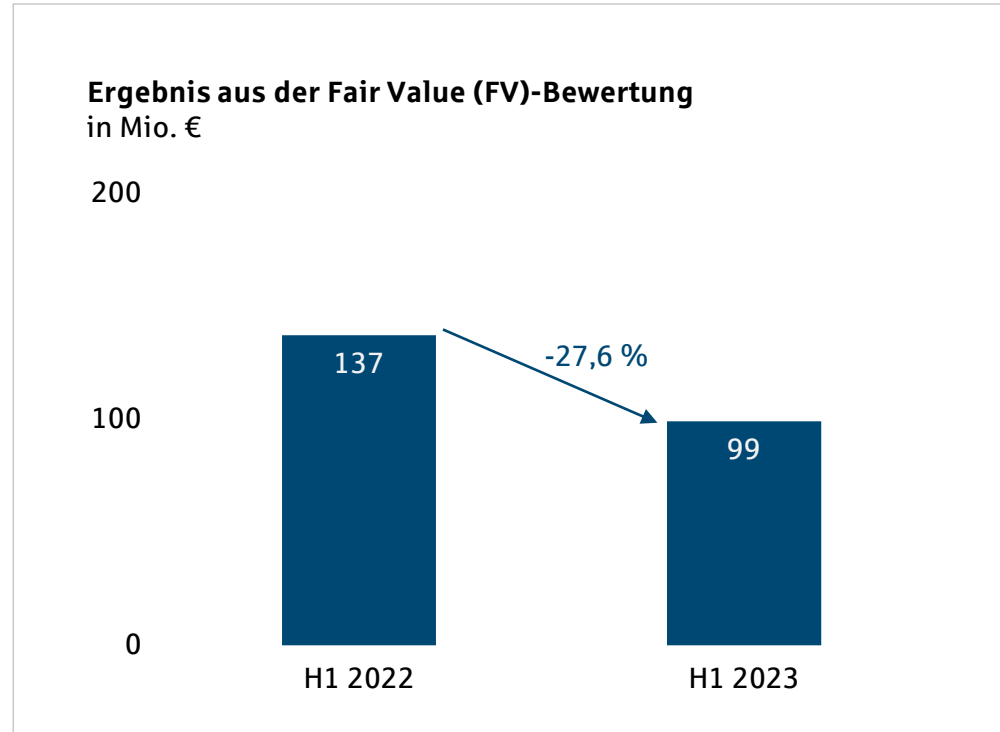


- Zinsüberschuss steigt ohne Berücksichtigung der TLTRO-Prämie des Vorjahres um 34,7%
- Zinswende begünstigt Einlagengeschäft sowie Kunden- nachfrage nach Zertifikaten. Ergebnisse aus Eigenmittelanlage und Zinsmanagement im Treasury tragen ebenfalls positiv bei



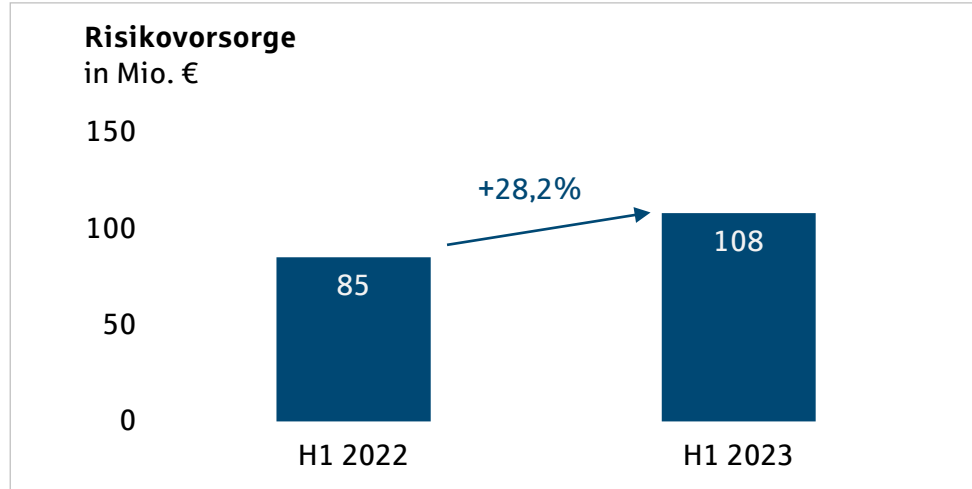
- Rückgang des Provisionsüberschusses um 10 Mio. € (-3,7% ggü. Vj.) resultiert insbesondere aus geringeren Beiträgen aus dem Kredit- und Avalgeschäft sowie dem Wertpapier- und Depotgeschäft (Abgang Verwahrstellengeschäft)

Rückgang FV-Ergebnis auf normalisiertes Niveau

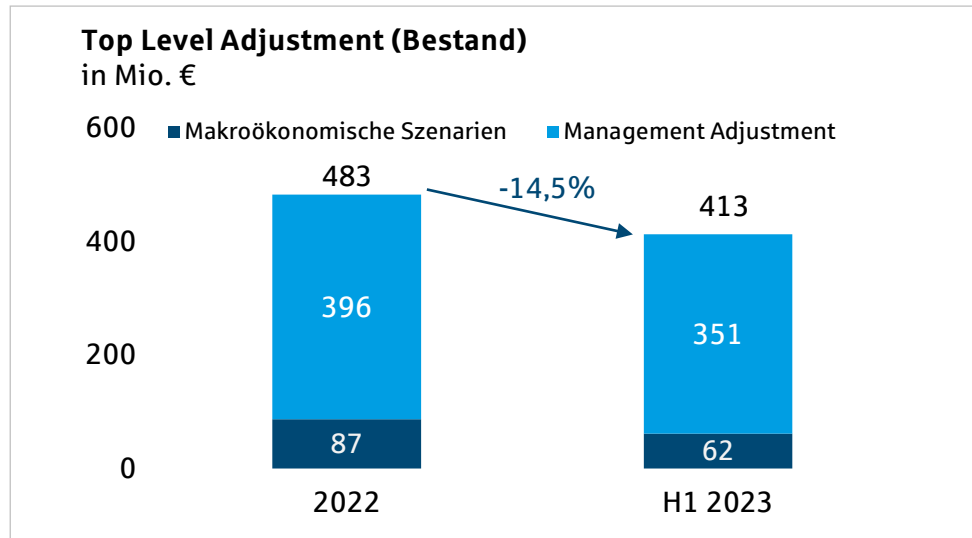


- Ergebnis aus der Fair Value Bewertung bei 99 Mio. €
- Insgesamt positives **Handelsergebnis** von 51 Mio. € (Vj. 299 Mio. €) aufgrund rückläufiger Bewertungseffekte bei Derivaten (XVA) hat sich Handelsergebnis im Vorjahresvergleich sehr deutlich reduziert
- **Fair Value Ergebnis (Nichthandel)** von +48 Mio. € (Vj. -162 Mio. €), wesentlicher Ergebnistreiber war die positive Performance der Fondsanlagen

Anstieg des Risikovorsorgebedarfs in Folge der angespannten Lage auf den Immobilienmärkten

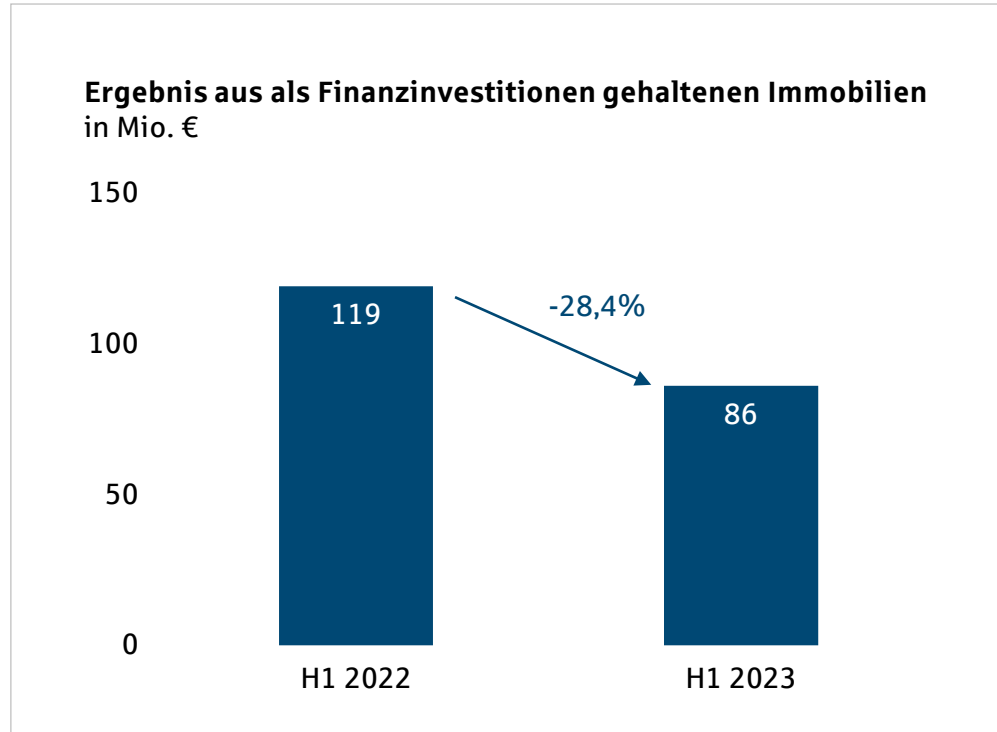


- Netto-Zuführung in den Stufen 1 und 2 (exklusive Top Level Adjustment) von 2 Mio. € (Vj. Netto-Auflösung von 2 Mio. €)
- Top Level Adjustment: Auflösung zur Risikovorsorge aufgrund makroökonomische Szenarien von 25 Mio. € (Vj. Zuführung von 29 Mio. €) sowie Management Adjustment von 45 Mio. € (Vj. Zuführung 57 Mio. €)
- Netto-Zuführung in Stufe 3 von 177 Mio. € (Vj. 2 Mio. €), davon Immobiliengeschäft 173 Mio. €

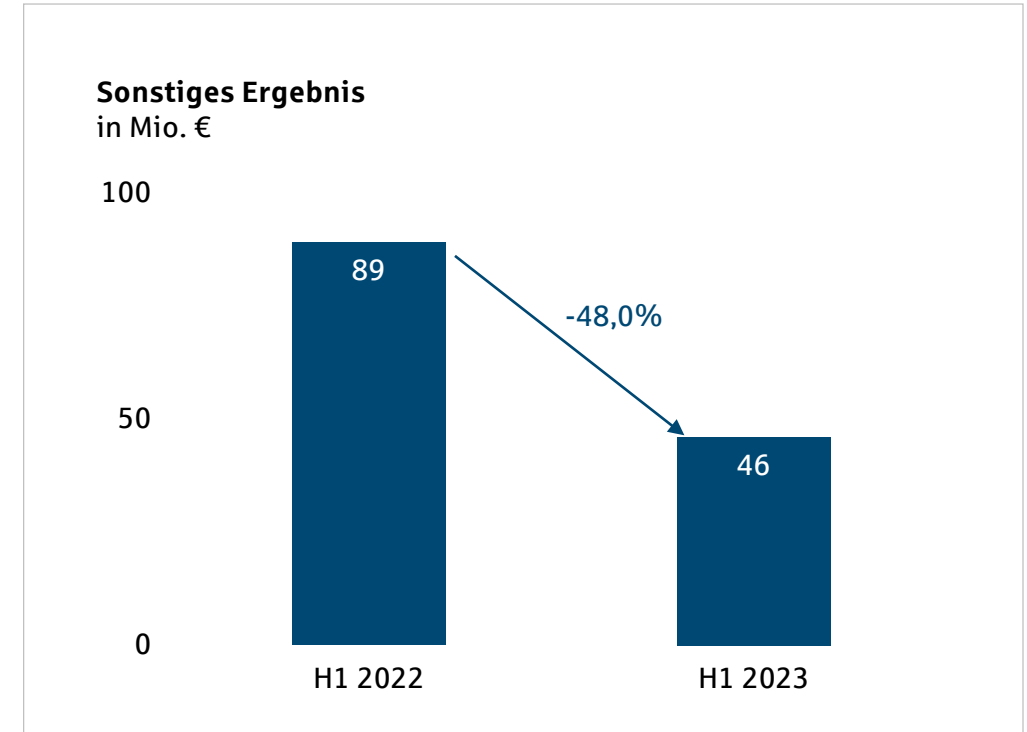


- Bestand des Top Level Adjustments um 70 Mio. € auf 413 Mio. € reduziert
- Vom aktuellen Bestand entfallen 351 Mio. € auf das Management Adjustment und 62 Mio. € auf die Risikovorsorge aufgrund makroökonomischer Szenarien

Entwicklung im Immobilienmarkt führt zu Rückgang im Ergebnis aus Immobilienbeständen und sonstigen Ergebnis

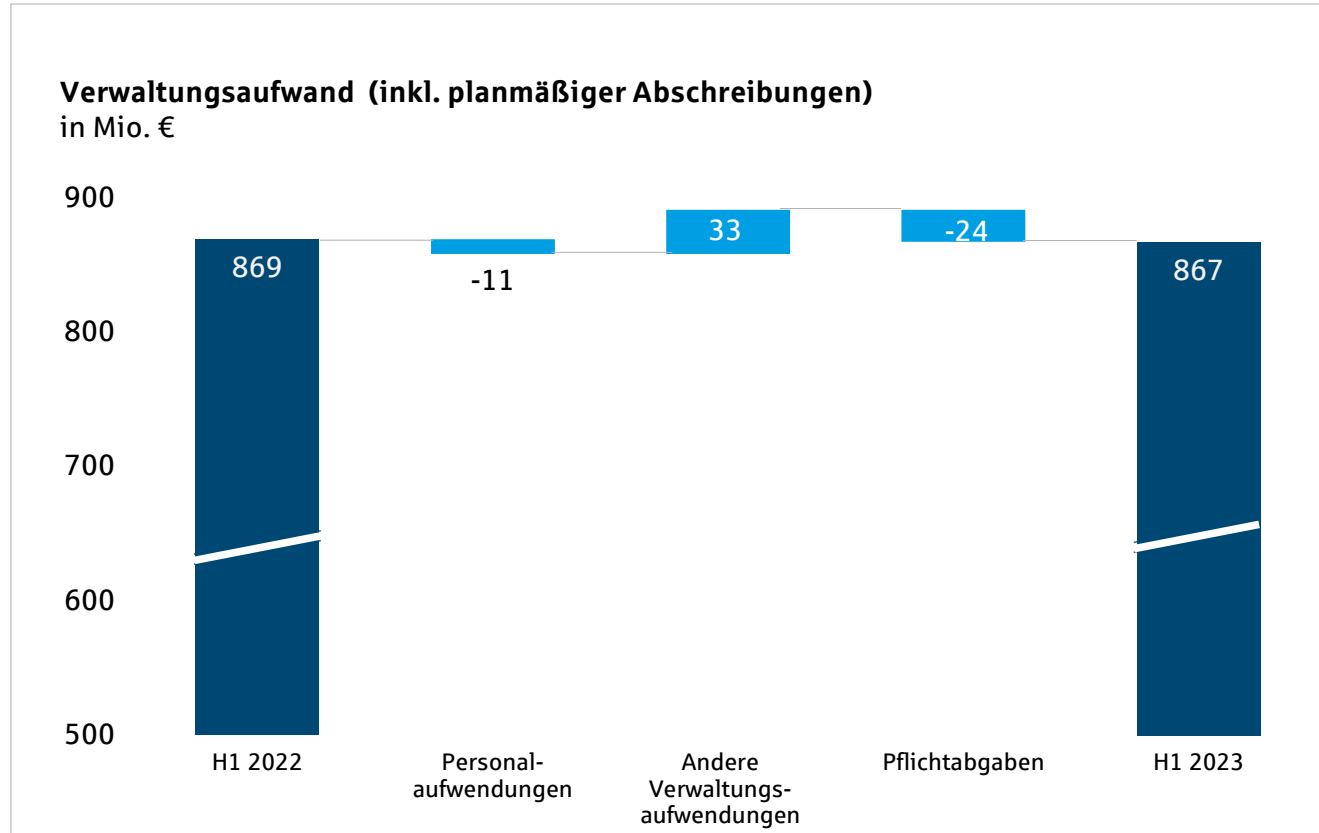


- Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH
- Stabile Entwicklung der operativen Erträge (Mietträge abzgl. Instandhaltungskosten) mit 103 Mio. € (Vj. 103 Mio. €).
- Belastend wirken ein geringeres Abgangsergebnis und Abschreibungen in Höhe von 29 Mio. €



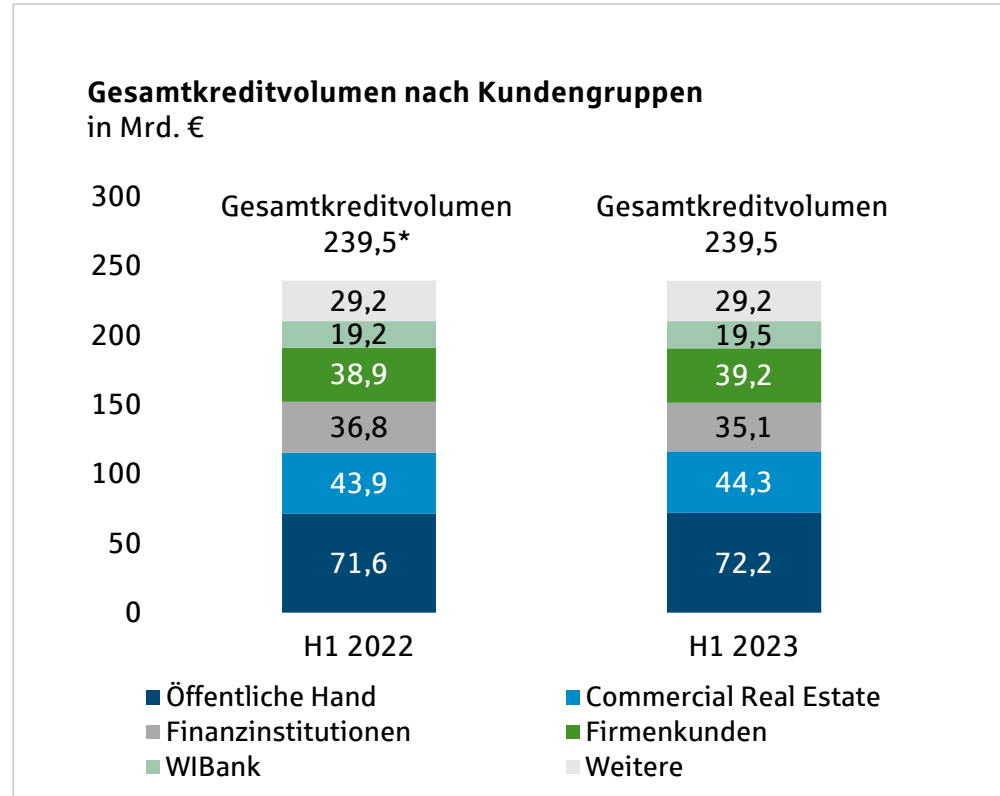
- Rückgang des sonstigen Ergebnisses im Wesentlichen begründet durch ein verringertes Abgangsergebnis von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 13 Mio. € bei Projektentwicklungen der OFB

Verwaltungsaufwand stabil



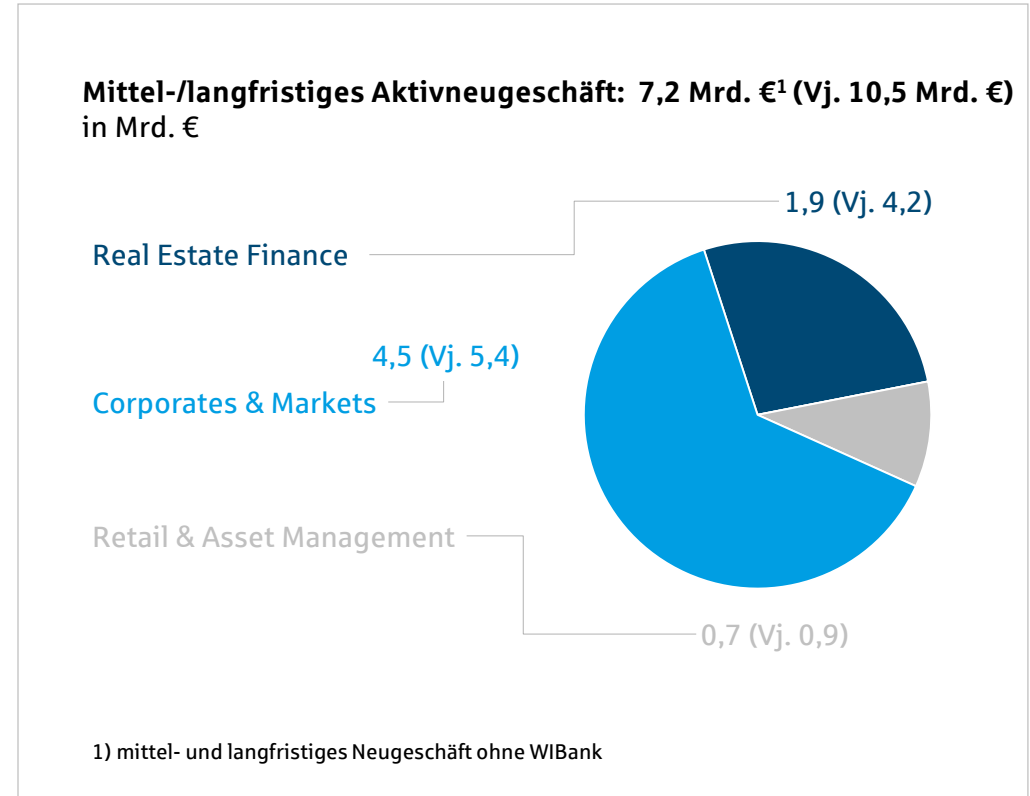
- Verwaltungsaufwand inklusive planmäßiger Abschreibungen um 2 Mio. € auf 867 Mio. € gesunken
- Rückgang der Personalaufwendungen durch niedrigere Altersvorsorgeaufwendungen
- Investitionsgetriebener Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen inkl. planmäßiger Abschreibungen
- Niedrigere Pflichtabgaben gegenüber Vorjahr aufgrund Entlastung aus Bankenabgabe

Stabiles Kreditvolumen weiter gut diversifiziert



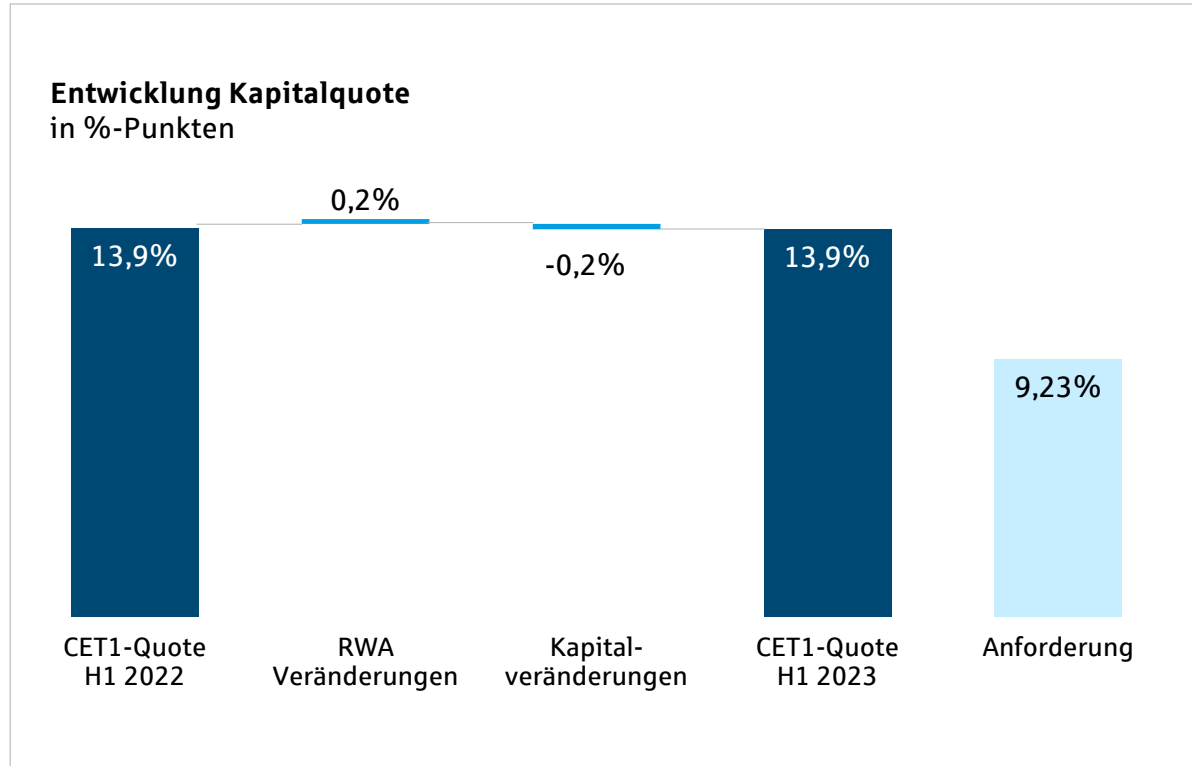
- Gesamtkreditvolumen im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr stabil

* Vorjahreswerte angepasst



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 7,2 Mrd. € deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus
- Markbedingt rückläufiges Transaktionsvolumen an den Immobilienmärkten spiegelt sich in rückläufigem Real Estate Finance Neugeschäft wieder

Kapitalquoten unverändert auf komfortablem Niveau



- Helaba verfügt über komfortable Eigenmittelausstattung, alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt:
 - CET1-Quote mit 13,9%
- Stabile Kapitalquote im Vergleich zum Vorjahr: Leicht reduzierte Kapitalbasis durch Rückgang der RWA auf 63,1 Mrd. € (Vj. 63,9 Mrd. €) kompensiert

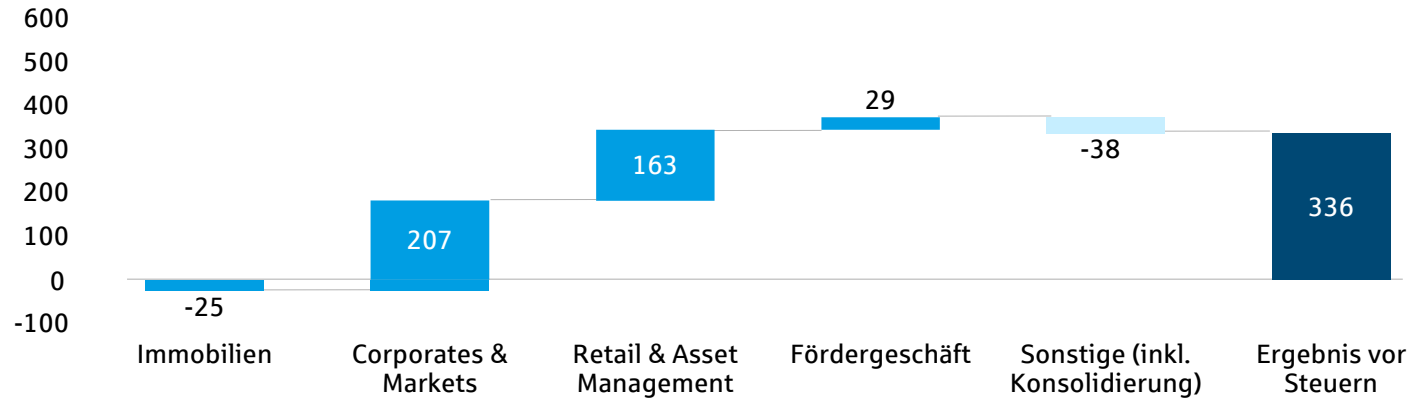
Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Förderungsgeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzerndisposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

Konzernergebnis (vor Steuern) nach Geschäftssegmenten

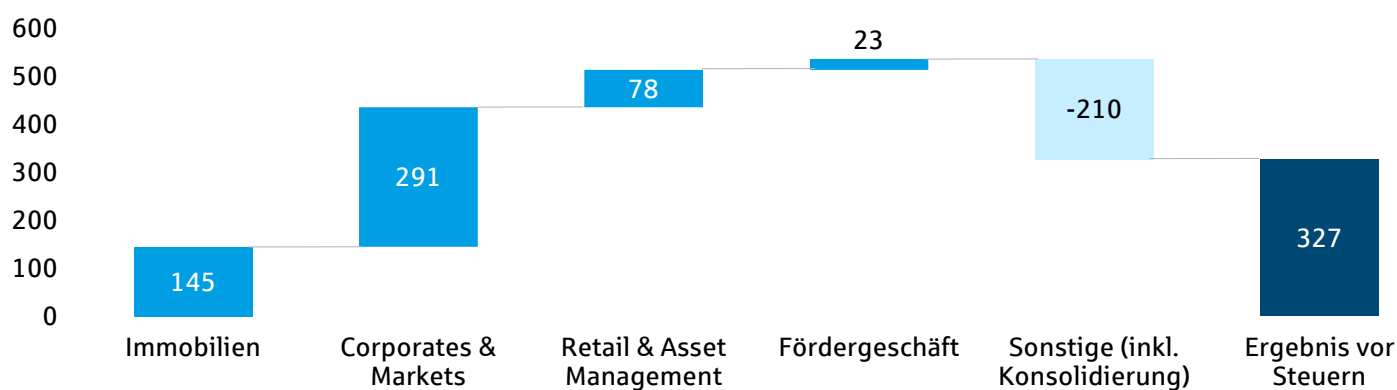
Ergebnis vor Steuern per 30.06.2023

in Mio. €



Ergebnis vor Steuern per 30.06.2022

in Mio. €



- Ergebnis im Segment **Immobilien** geprägt durch die Auswirkungen der Zinswende auf den Immobilienmarkt, was sich in einer erhöhten Risikovorsorge im Kreditgeschäft niederschlägt
- Deutlicher Anstieg im Zinsergebnis im Segment **Corporates & Markets** wird durch ein gegenüber dem Vorjahr stark reduziertes Bewertungsergebnis überkompensiert
- Segmentergebnis **Retail & Asset Management** steigt durch starke Zunahme im Zinsüberschuss sowie das positive Bewertungsergebnis der Spezialfonds der Frankfurter Sparkasse, trotz außerplanmäßiger Abschreibung bei der GWH
- Im Segment **Sonstige** zeigt sich der Effekt aus der Auflösung von Management Adjustments, geringeren Pflichtbeiträgen

Immobilien

Risikovorsorge belastet Segmentergebnis

Immobilien	H1 2022	H1 2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	211	221	4,6
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	207	212	2,5
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	10	9	-9,7
Risikovorsorge	2	-173	n.a.
Verwaltungsaufwand	-68	-72	-5,8
Segmentergebnis	145	-25	n.a.

	30.06.2022	30.06.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	34,4	34,6
Risikoaktiva	17,3	16,6

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Starker Rückgang des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 1,9 Mrd. € (Vj. 4,2 Mrd. €) bei gestiegenen Margen
- Trotz rückläufigem Neugeschäft Steigerung des Zinsüberschusses um 5 Mio. €
- Provisionsüberschuss im Vorjahresvergleich um 1 Mio. € reduziert
- Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von 173 Mio. € (Vj. Auflösung 2 Mio. €) bedingt durch die Auswirkungen der Zinswende auf den Immobilienmarkt
- Verwaltungsaufwand im Segment beläuft sich geringfügig höher auf 72 Mio. € aufgrund gestiegener Overheadumlage

Corporates & Markets

Erfreuliche Entwicklung bei Zinsüberschuss, Fair Value-Ergebnis rückläufig

Corporates & Markets	H1 2022	H1 2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	530	473	-10,8
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	248	319	28,6
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	91	82	-10,0
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	189	69	-63,3
Risikovorsorge	-4	-10	>-100,0
Verwaltungsaufwand	-236	-256	-8,5
Segmentergebnis	291	207	-28,8

	30.06.2022	30.06.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	68,7	67,2
Risikoaktiva	30,0	29,6

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft mit 4,5 Mrd. € (Vj. 5,4 Mrd. €) rückläufig bei leicht gestiegenen Margen
- Starker Anstieg des Zinsüberschusses um 71 Mio. € im Wesentlichen aus den Bereichen Sparkassen und Mittelstand sowie Corporate Banking
- Ergebnis aus Fair-Value Bewertung liegt um 120 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert in Folge signifikanter Bewertungsänderungen bedingt durch den Zinsanstieg und die Entwicklung der Credit Spreads
- Leicht gestiegene Zuführung zur Risikovorsorge in Höhe von 10 Mio. € (Vj. Zuführung 4 Mio.€)
- Anstieg des Verwaltungsaufwands insbesondere aufgrund höherer Overheadumlage

Retail & Asset Management

Segmentergebnis profitiert von starkem Anstieg im Zinsüberschuss

Retail & Asset Management	H1 2022	H1 2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	369	457	23,8
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	112	197	75,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	143	142	-0,5
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	119	86	-28,4
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-49	7	n.a.
Risikovorsorge	0	9	>100,0
Verwaltungsaufwand	-290	-303	-4,3
Segmentergebnis	78	163	>100,0

	30.06.2022	30.06.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	34,9	35,8
Risikoaktiva	7,0	7,0

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses entfällt größtenteils auf das Retail-Geschäft der Frankfurter Sparkasse
- Provisionsergebnis auf Vorjahresniveau, erwirtschaftet durch Frankfurter Sparkasse, Helaba *Invest* und Frankfurter Bankgesellschaft
- Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien durch erhöhte Abschreibungen merklich unter Vorjahr
- Verbessertes FV-Ergebnis aufgrund positiver Performance der FSP-Spezialfonds gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Verwaltungsaufwand u.a. investitionsgetrieben geringfügig über Vorjahr
- Auflösung von Risikovorsorge in Höhe von 9 Mio. € (Vj. 0 Mio. €)

Fördergeschäft

Weiterer Ausbau Fördergeschäft

Fördergeschäft	H1 2022	H1 2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	69	84	22,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	34	44	29,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	31	36	16,8
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-45	-55	-21,1
Segmentergebnis	23	29	24,3

	30.06.2022	30.06.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,5	26,6
Risikoaktiva	1,4	1,5

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank
- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Die WIBank erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 29 Mio. €. Ursächlich sind das gestiegene Zinsniveau und eine weiterhin stabile Kreditnachfrage

Sonstige Risikovorsorge aufgelöst, Verwaltungsaufwand deutlich rückläufig

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	H1 2022	H1 2023	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	102	77	-24,4
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	65	45	-31,2
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-5	22	n.a.
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	48	18	-62,6
Risikovorsorge	-83	66	n.a.
Verwaltungsaufwand	-230	-181	21,0
Segmentergebnis	-210	-38	81,9

	30.06.2022	30.06.2023
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	50,3	48,2
Risikoaktiva	8,2	8,4

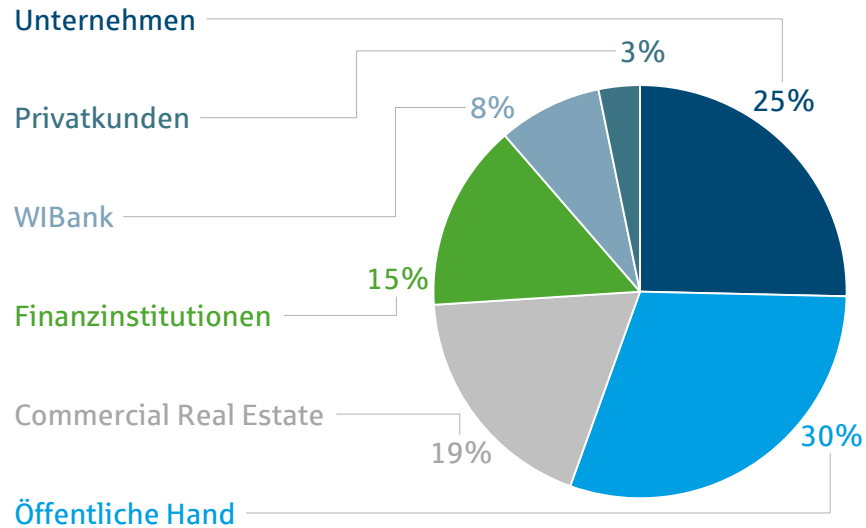
- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Zuwachs des Fair Value-Ergebnis wesentlich auf zinsinduzierte Bewertungen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Nichthandel) zurückzuführen
- Rückgang im sonstigen Ergebnis im Wesentlichen auf Wegfall eines positiven Einmaleffektes des Vorjahres sowie auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Projektentwicklungen der OFB zurückzuführen
- Auflösung der Risikovorsorge ergibt sich durch die Veränderung der portfoliobasierten Risikovorsorgekomponente
- Verwaltungsaufwendungen deutlich unterhalb des Vorjahres hauptsächlich durch niedrigere Pflichtabgaben

Portfolio-Qualität

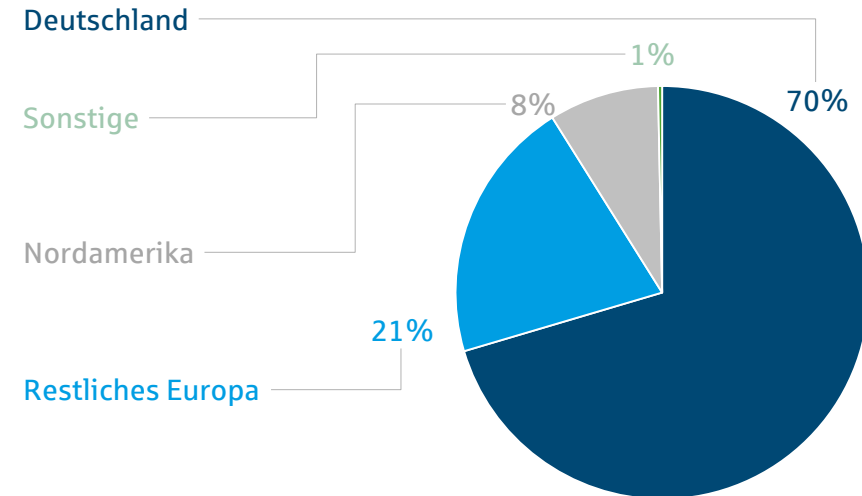


Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland

Aufteilung nach Kundengruppen



Regionale Aufteilung



- ▶ Gesamtkreditvolumen von 239,5 Mrd. € (Vj. 239,5 Mrd. €) mit nahezu unveränderter Portfoliozusammensetzung der Kundengruppen und regionalen Verteilung
- ▶ Wichtigste Kundengruppen sind weiterhin die Öffentliche Hand, Unternehmenskunden sowie Commercial Real Estate
- ▶ Starker regionaler Fokus auf Deutschland

Stand: 30.06.2023

Deutlicher Anstieg NPL-Quote primär im Immobilienportfolio von sehr niedriger Basis aus

Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)

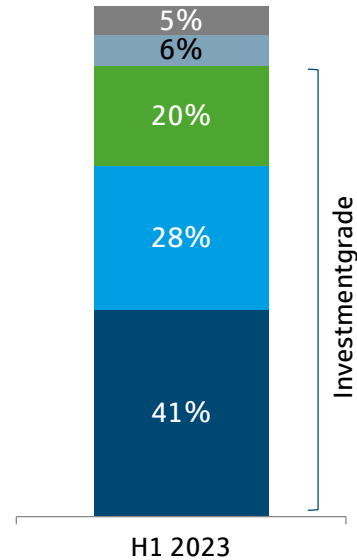
RK 16-24: Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: < B+

RK 12-15: Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: BB+ bis BB-

RK 8-11: Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

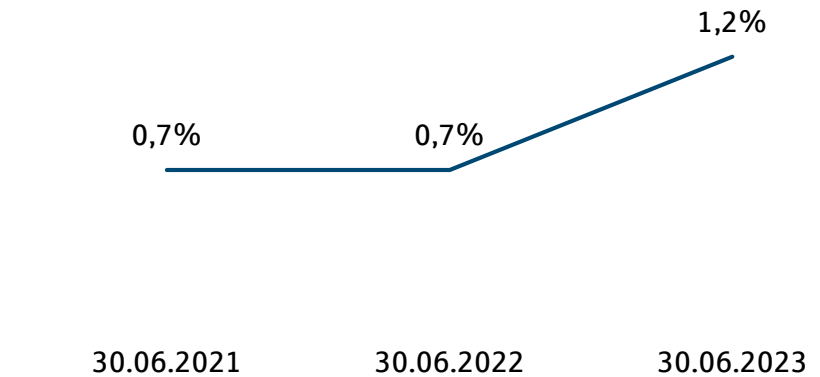
RK 2-7: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: AA bis A-

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: AAA/AA+



- Gesamtkreditvolumen von 239,5 Mrd. €
- 89% des Gesamtkreditvolumens liegen im Investmentgrade

Entwicklung NPL¹-Quote



1) NPL-Quote: Anteil d. Non-Performing Exposure gem. EBA-Definition a. d. Forderungen gegenüber Kunden/Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep

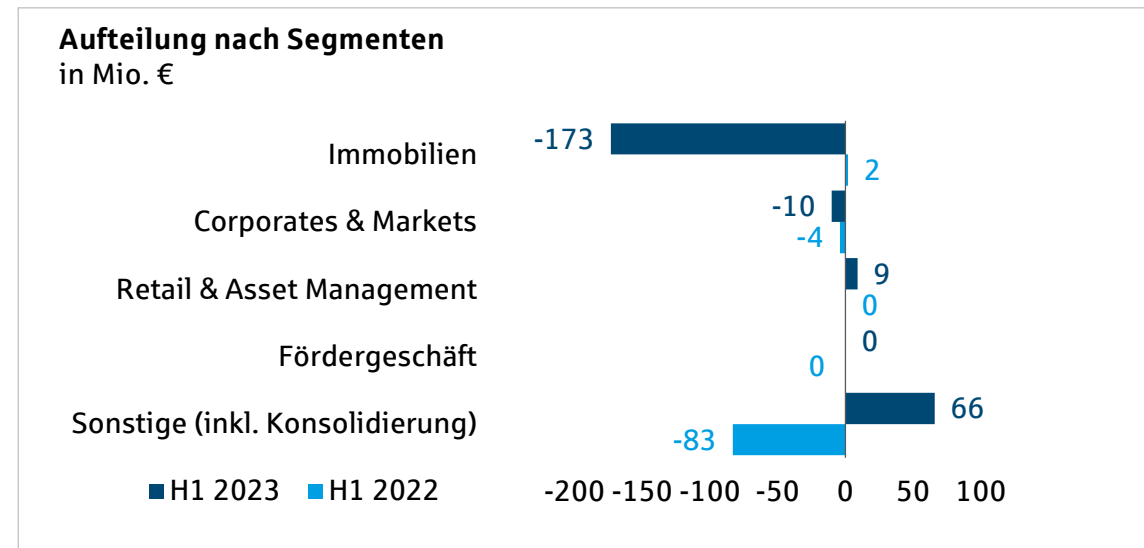
- Zum 30.06.2023 stieg die NPL-Quote im Vergleich zum Vorjahr auf 1,2 % aufgrund des Anstiegs der Non-Performing Exposures
- Auf „Loans and advances“ von 175,5 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 2,1 Mrd. €

Stand: 30.06.2023

Zuführung Risikovorsorge primär im Segment Immobilien

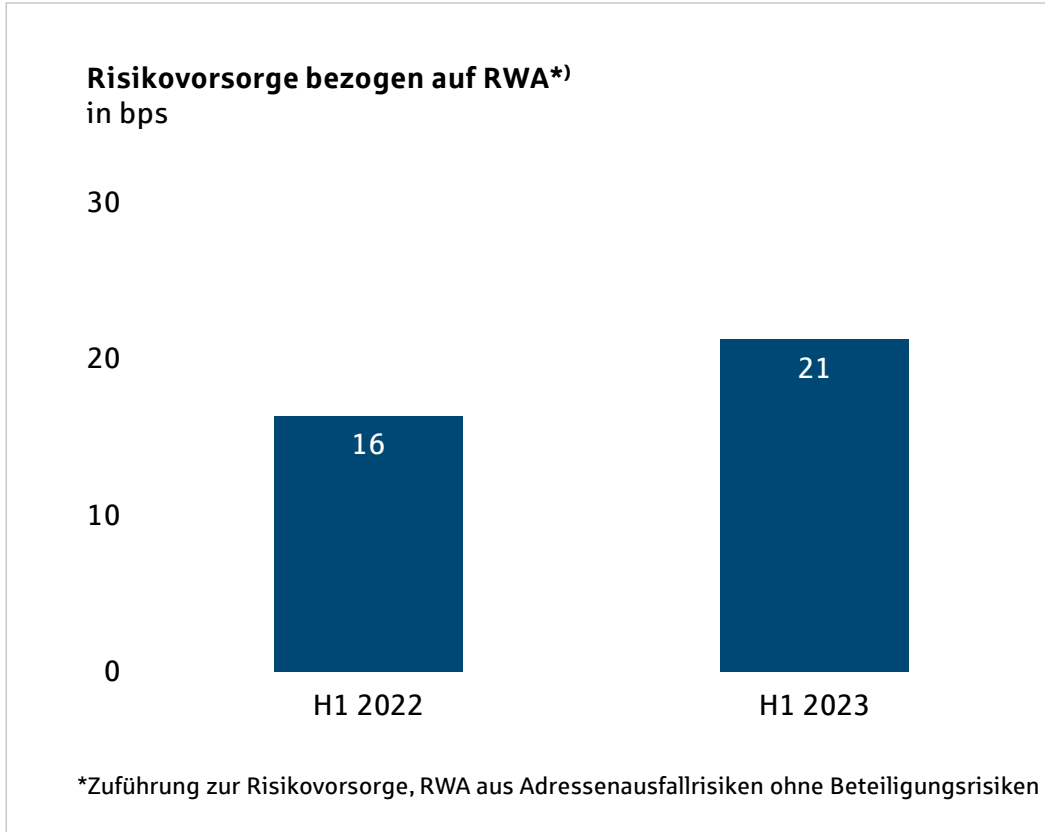
Zuführung zur Risikovorsorge	H1 2022 Mio. €	H1 2023 Mio. €
Stufe 1	3	24
Stufe 2	-87	44
Stufe 3	-2	-177
Direktabschreibungen	-2	-2
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2	1
Netto-Risikovorsorge	-85	-108

- Insgesamt Anstieg des Risikovorsorgebedarfs im Vergleich zum Vorjahr
- Deutliche Netto-Zuführung zur Stufe 3 Risikovorsorge im Zuge der angespannten Lage an den Immobilienmärkten in Höhe von 177 Mio. € (Vj. Zuführung 2 Mio. €)
- Netto-Auflösung der Stufe 2 Risikovorsorge in Höhe von 44 Mio. € (Vj. Zuführung 87 Mio. €) insbesondere durch Auflösung von Top Level Adjustment. Die Auflösung bzw. Reduzierung von Vorsorge für Risiken aus der COVID- 19-Pandemie sowie der Energiekrise überkompensiert dabei Zuführungen für Risiken aus dem Zinsanstieg insbesondere für die Gewerbeimmobilienbranche



- Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge primär im Segment Immobilien
- Auflösung von Top Level Adjustments im Segment Sonstige

Auf Gesamtportfolioebene nur moderater Anstieg des Risikovorsorgeaufwands



- Anstieg des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken
- Dies entspricht einer Cost of Risk zum Stichtag von 9 Basispunkten (Vj. 6 bps). Die Cost of Risk drücken das Verhältnis der Risikovorsorge für Kredite und Forderungen ggü. Kunden im Berichtsjahr zu den Bruttobuchwerten der Kredite und Forderungen ggü. Kunden aus

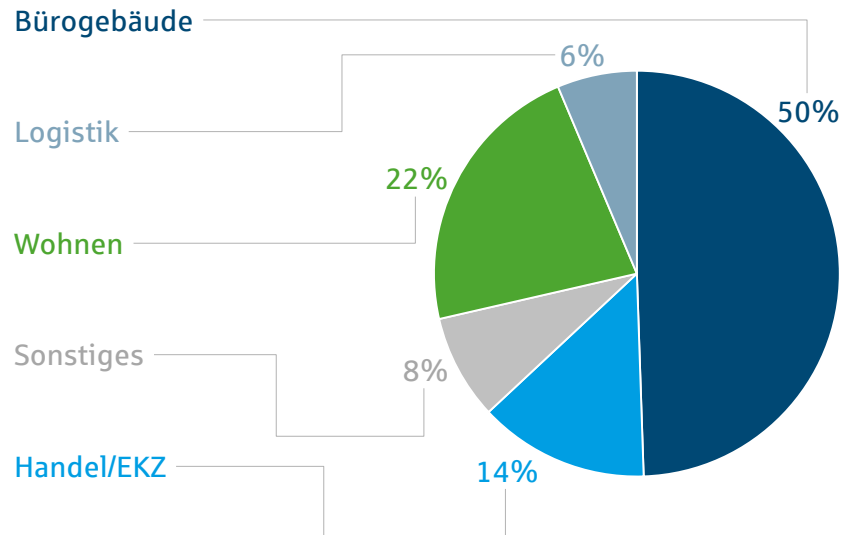
Real Estate Finance Portfolio

Einschätzung der Helaba zur aktuellen Situation

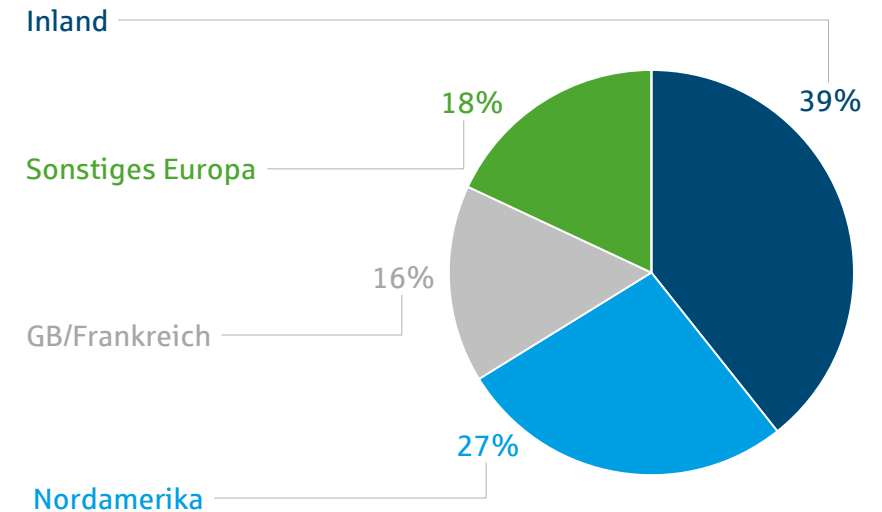
- Die Immobilienkreditvergabe ist Kerngeschäftsfeld der Helaba. Die Helaba konzentriert sich auf dritt-verwertungsfähige Immobilien in liquiden Märkten. Dass ihre Steuerungsansätze in diesem zyklischen Geschäft greifen, hat die Bank bereits in der letzten Immobilienkrise gezeigt.
- Die Dynamik der Zinswende führt zu Herausforderungen bezüglich Attraktivität dieser Assetklasse und der Ermittlung der barwertigen Marktwerte.
- Die Helaba hat sich seit jeher nur auf bevorzugte attraktive Lagen konzentriert und ist in ihrer Kreditvergabepolitik bezüglich Laufzeit und LTV restriktiv und selektiv.
- Das zeigt auch die stabile Entwicklung des Portfolios. Das durchschnittliche jährliche Wachstum lag seit 2018 bei rd. 3 %.
- Vier kritische Risikocluster: Projektentwicklung, USA Büromarkt, Handelsimmobilien und Geschäfte mit hohen Beleihungsausläufen
- Großteil des Immobilienportfolios derzeit mit beherrschbarem Risiko, ohne Auffälligkeit eingestuft, dennoch selektive Ratingverschlechterungen und Vorsorgebedarf insbesondere bei Büro- sowie Handelsimmobilien zu beobachten

Real Estate Finance Portfolio Geschäftsvolumen 38,4 Mrd. €

Nach Nutzungsart



Nach Objektstandort/Kundensitz

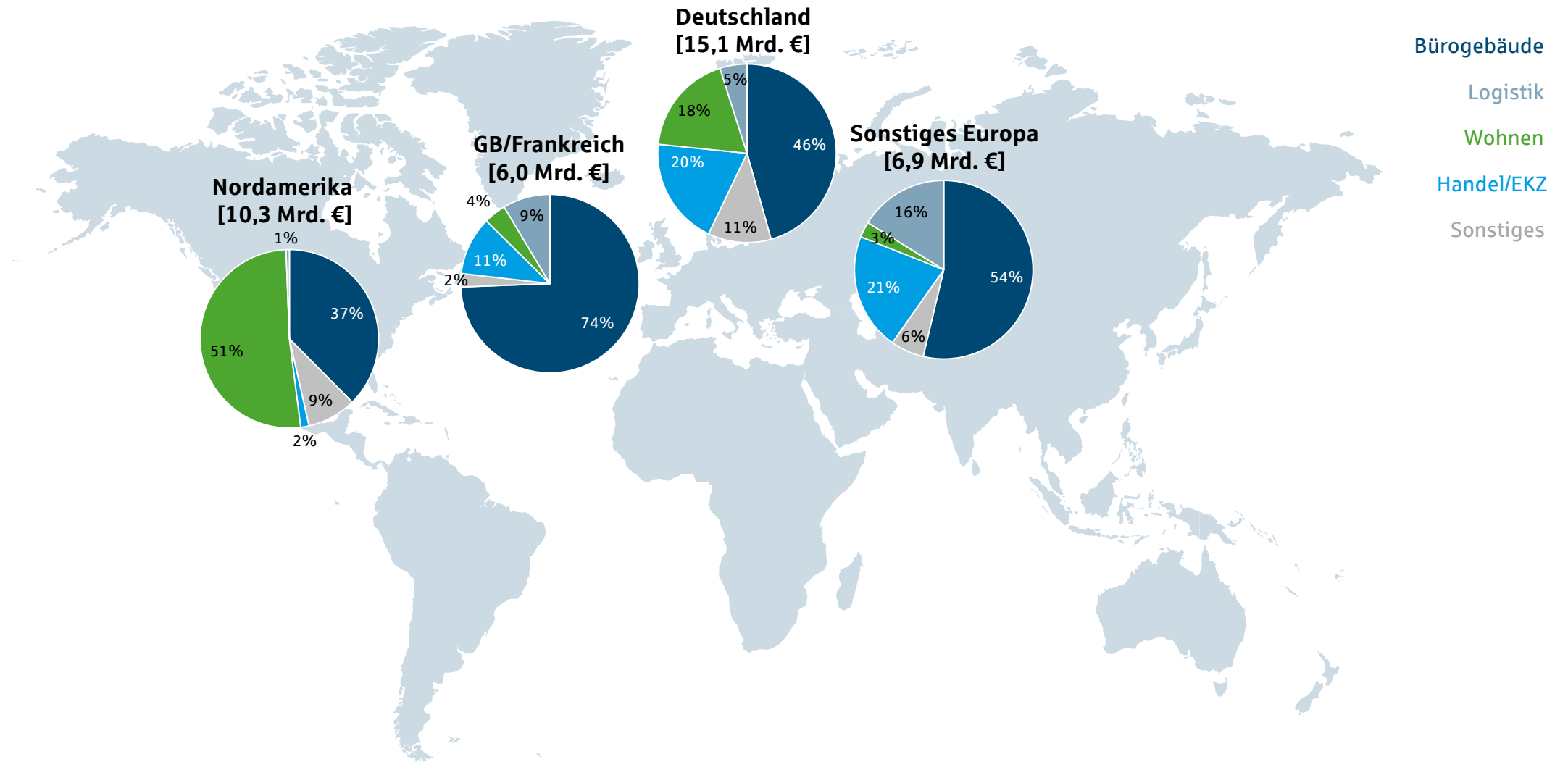


- Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten mit einem Schwerpunkt im deutschen Markt
- Real Estate Finance Portfolio entspricht 16 % des Gesamtkreditportfolios des Helaba Konzerns

Stand: 30.06.2023

Real Estate Finance Portfolio

Nutzungsarten nach Regionen

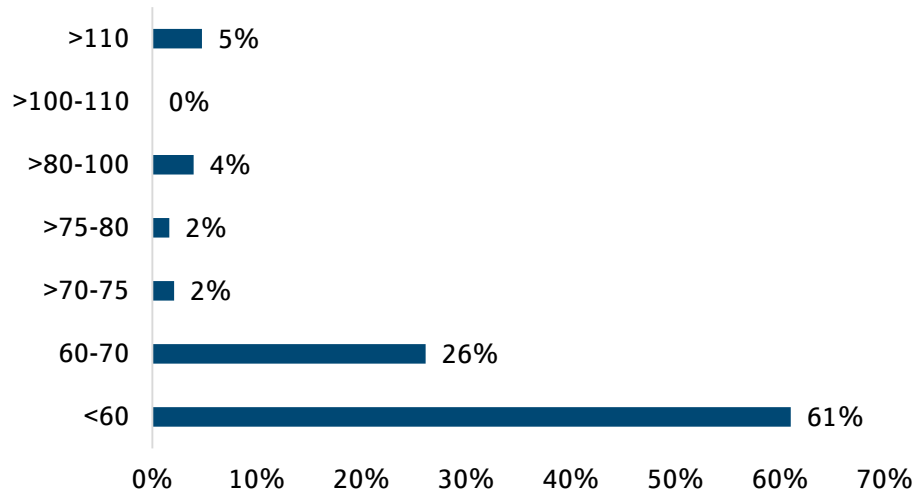


Stand: 30.06.2023

Real Estate Finance Portfolio

Ausgewogene Risikoverhältnisse

Geschäftsvolumen nach Loan-to-Value (LTV) Klassen



* Ohne Engagements „ohne direkten Objektbezug“

Stand: 30.06.2023

Geschäftsvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)

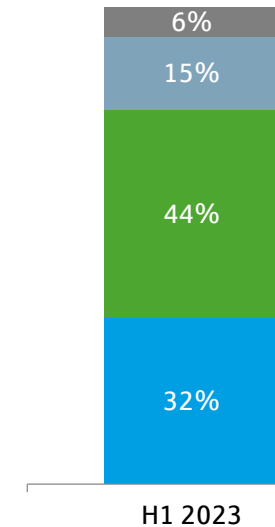
RK 16-24: Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: < B+

RK 12-15: Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: BB+ bis BB-

RK 8-11: Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

RK 2-7: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: AA bis A-

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; $\triangle$ Fitch Rating: AAA/AA+



H1 2023

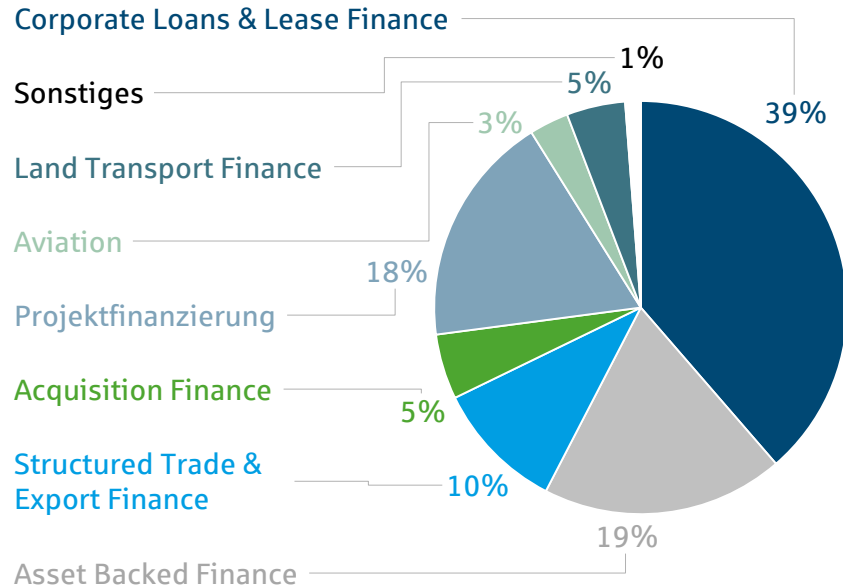
- 87% der Kredite laufen bis max. 70% LTV aus, davon rund 61% der Kredite laufen bis max. 60% LTV aus

Stand: 30.06.2023

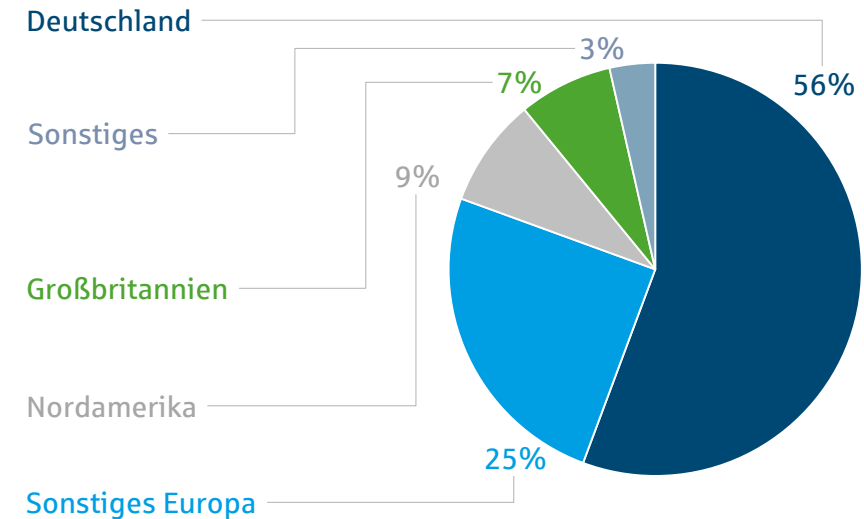
Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 55,7 Mrd. €

Nach Geschäftssparten



Nach Regionen



► Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa

Stand: 30.06.2023

Refinanzierung



Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
 - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
 - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
 - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
-

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

49 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

27 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

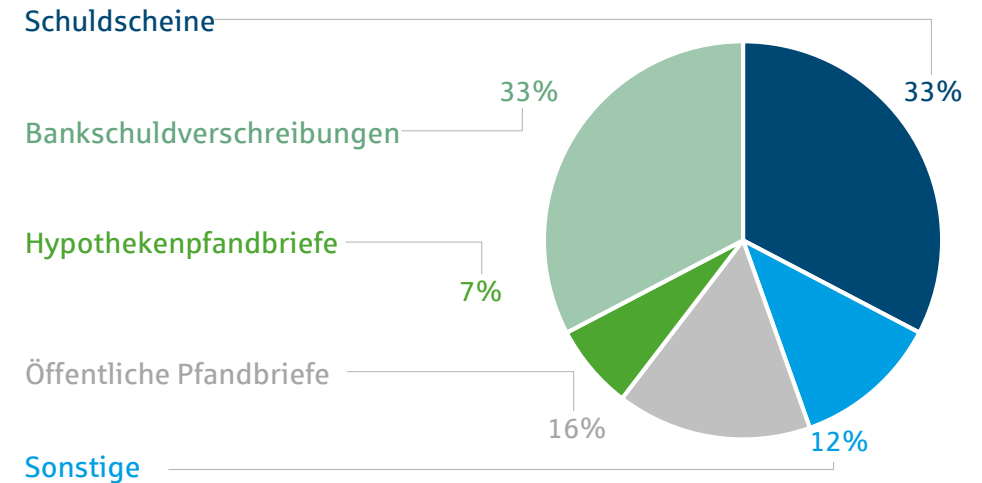
22 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 109,2 Mrd. €

Jahresvergleich	H1 2022	H1 2023
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	28.451	24.193
davon Öffentliche	21.748	17.010
davon Hypotheken	6.703	7.183
Bankschuldverschreibungen	25.348	35.600
Schuldscheine	44.027	35.957
Sonstige*	13.834	13.441
Summe	111.660	109.191

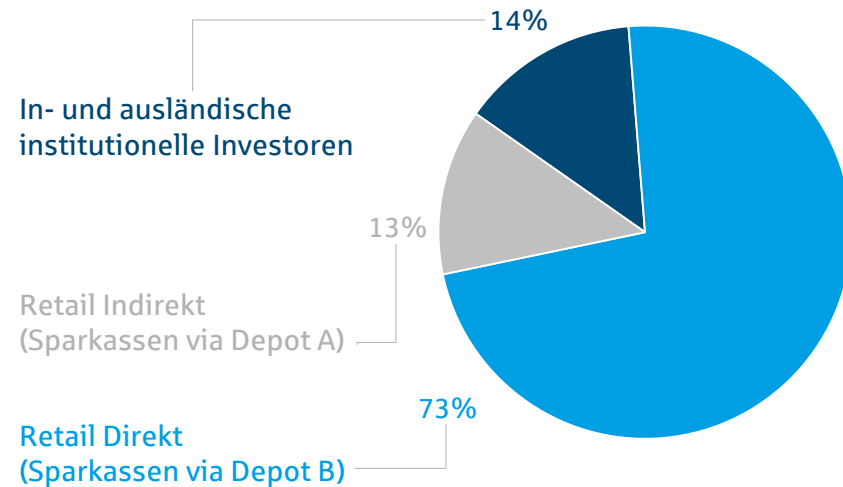
* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel



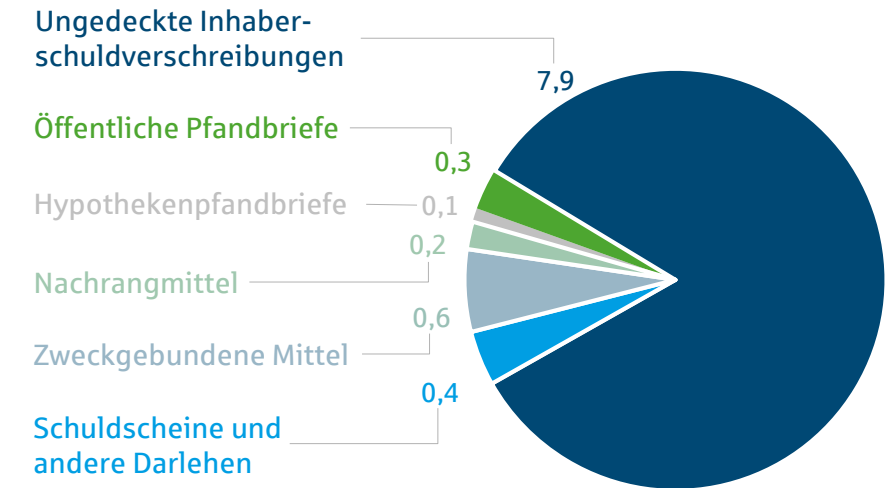
Stand: 30.06.2023

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1 2023

Nach Investoren
in %



Nach Produkten
in Mrd. €



- Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1 2023: **9,5 Mrd. €**
- Erfolgreiche Senior Non-Preferred Green Benchmark-Emission
- Hoher Absatz von Retail-Emissionen über das Sparkassenvertriebsnetz

Stand: 30.06.2023

Ausblick





Jahresausblick

- **Konjunkturelle Unsicherheiten** im Zusammenhang mit hoher Inflation und einem weiter steigenden **Leitzinsniveau** sowie in der Folge höheren Finanzierungskosten schlagen sich zunehmend in den **Kapital- und insbesondere den Immobilienmärkten** nieder.
- Das **diversifizierte Geschäftsmodell der Helaba** hat bereits in der Vergangenheit seine Resilienz erfolgreich unter Beweis gestellt – und das sehen wir auch in 2023 fortgesetzt.
- Die **Helaba begleitet** ihre Kunden als **stabiler und zuverlässiger Partner** in der aktuellen Umbruchzeit und bei den Herausforderungen der nachhaltigen und digitalen Transformation.
- Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. **Für 2023** erwarten wir ein Vorsteuerergebnis am oberen Rand unserer bisher genannten Bandbreite von 500 Mio. € bis 700 Mio. €.

Ansprechpartner



Ihre Ansprechpartnerinnen

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 61 74

nicola.linnenschmidt@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

nadia.landmann@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

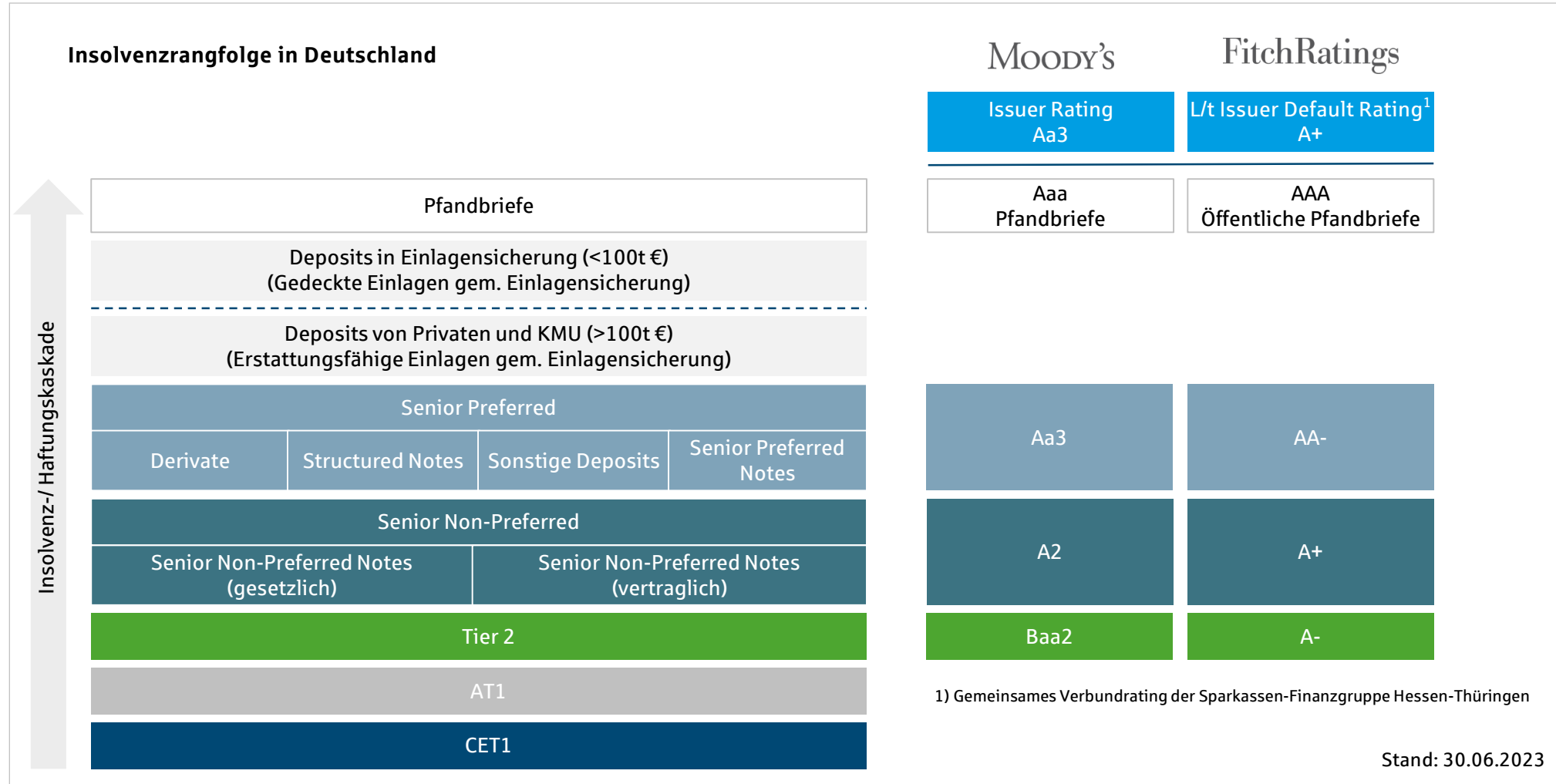
www.helaba.com

Werte, die bewegen.

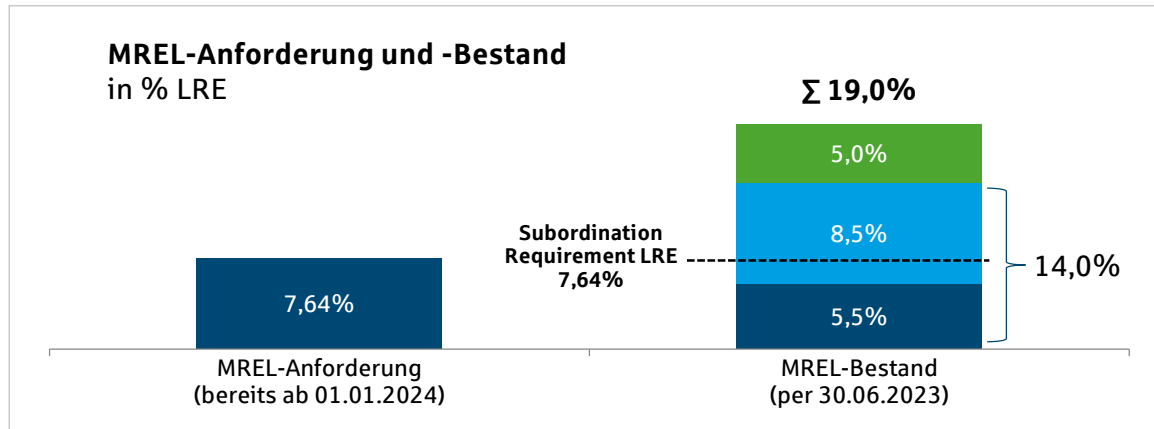
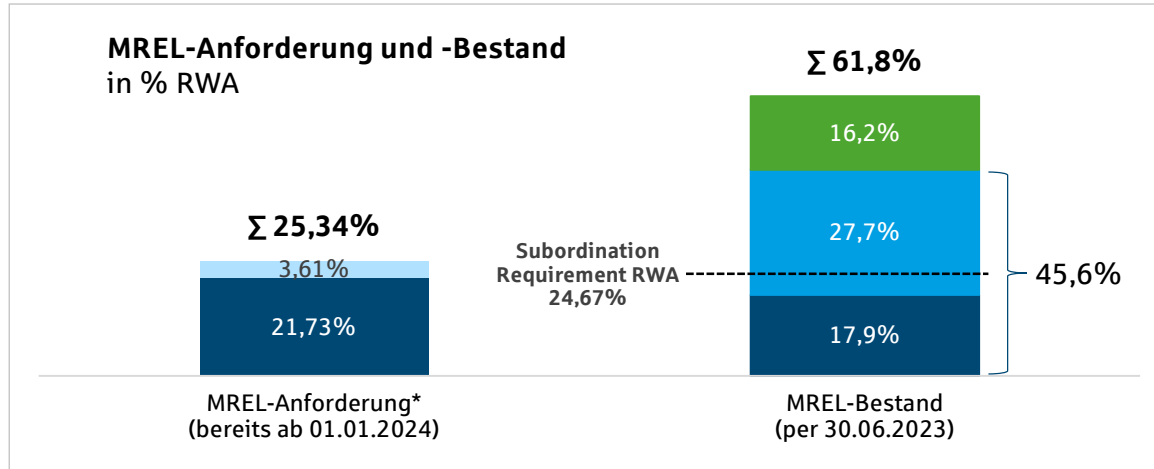
Anhang



Helaba Ratings auf hohem Niveau



MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen



■ Kombinierte Kapitalpuffer
■ MREL SolI

■ Senior Preferred – anrechenbar
■ Subordinated- Senior Non-Preferred
■ Subordinated- Regulatorische Eigenmittel

- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages (Anforderung durch BaFin am 23.01.2023; einzuhalten ab 01.01.2024):
 - 25,34% RWA* (Risikogewichtete Aktiva), als Summe aus 21,73% MREL zzgl. aktueller kombinierter Kapitalpufferanforderungen (30.06.23: 3,61%)
 - 7,64% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
 - Subordination Requirement in Höhe von 24,67% bezogen auf RWA* und 7,64% bezogen auf LRE

- **MREL-Bestand** zum 30.06.2023 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
 - 61,8% bezogen auf RWA
 - 19,0% bezogen auf LRE
 - „Subordination Level“ liegt bei 45,6% RWA** und 14,0% LRE

- Helaba kann die geforderten Quoten bereits nahezu vollständig durch Eigenmittel abdecken
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

* MREL Anforderungen (Stand 23.01.2023) RWA zzgl. kombinierter Kapitalpuffer Anforderungen (Stand 30.06.23)
 ** sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



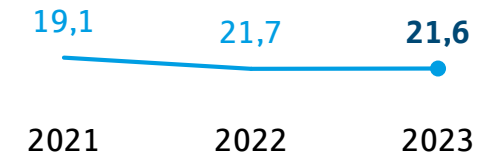
Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 271 Banken

- Note C+ für Teilrating „Social & Governance“
- Skala von D- bis A+



Unter den Top 25% in der Vergleichsgruppe von 383 Banken

- Top-Score für Teilrating „Corporate Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



Im Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 197 Banken

- Top-Score für Teilrating „Human Capital Development“
- Skala von CCC bis AAA



Stand: 30.06.2023

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	H1 2022	H1 2023	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	666	817	151	22,7
Risikovorsorge	-85	-108	-24	-28,2
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	582	709	127	21,8
Provisionsüberschuss	269	259	-10	-3,7
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	119	86	-34	-28,4
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	137	99	-38	-27,6
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0	4	4	>100,0
Sonstiges Ergebnis	89	46	-43	-48,0
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-869	-867	2	0,3
Konzernergebnis vor Steuern	327	336	9	2,8
Ertragsteuern	-105	-96	9	8,5
Konzernergebnis	223	241	18	8,1

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2022	30.06.2023	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	40,3	41,6	1,3	3,3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	130,7	131,5	0,8	0,6
Schuldverschreibungen	1,8	2,2	0,4	23,0
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	12,8	13,6	0,7	5,8
Kredite und Forderungen an Kunden	116,1	115,7	-0,3	-0,3
Handelsaktiva	12,7	11,9	-0,8	-6,1
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	21,7	20,6	-1,1	-5,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	6,2	6,8	0,6	9,0
Summe Aktiva	211,5	212,4	0,9	0,4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	170,9	171,0	0,1	0,1
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	65,7	57,0	-8,7	-13,3
Einlagen und Kredite von Kunden	63,6	67,5	3,8	6,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	41,1	45,8	4,7	11,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,7	0,3	60,6
Handelspassiva	13,8	14,0	0,3	1,9
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	15,0	15,3	0,3	1,8
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	1,9	1,9	-0,1	-4,9
Eigenkapital	9,9	10,2	0,3	2,9
Summe Passiva	211,5	212,4	0,9	0,4

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt